Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

IBL Universität Würzburg

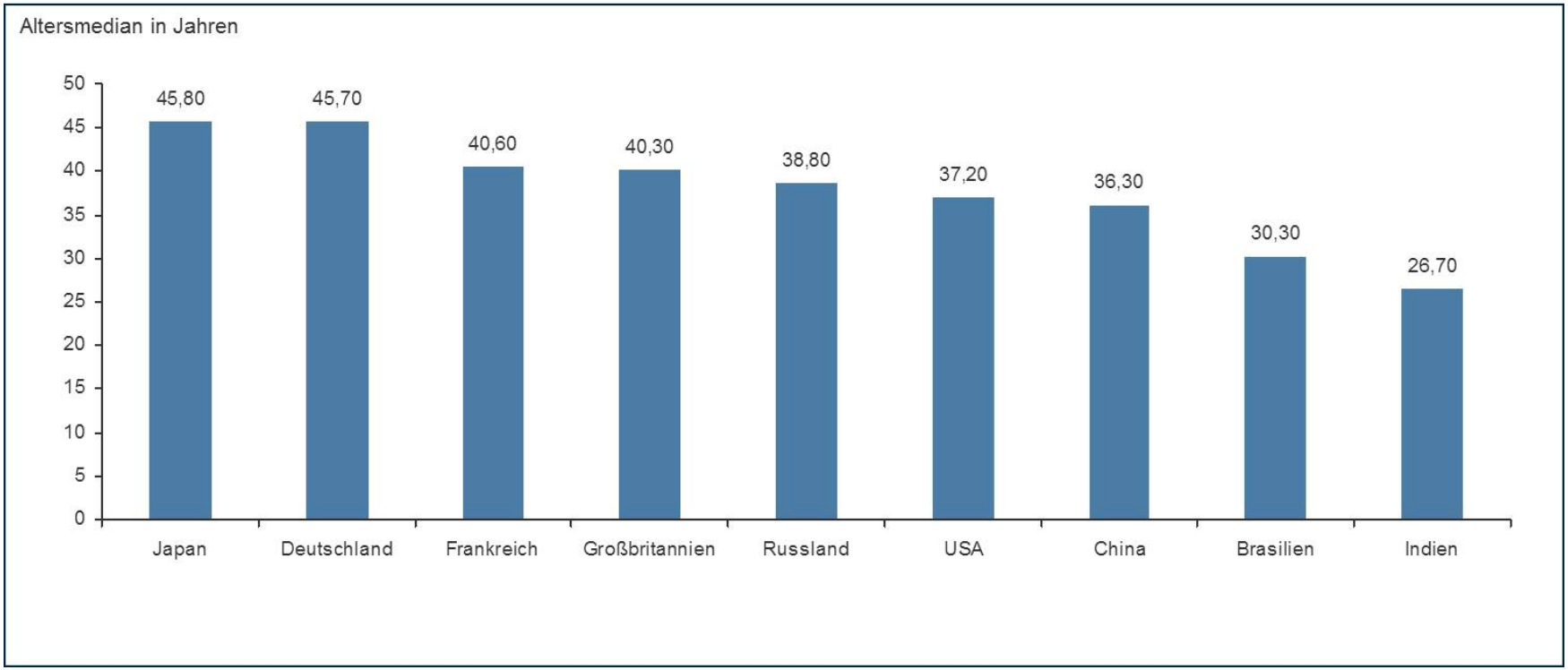
Silvermarkets – Wie müssen sich Unternehmen an den demographischen Wandel anpassen?

Workshop – 3. GSiK-Tag

23.11.2013

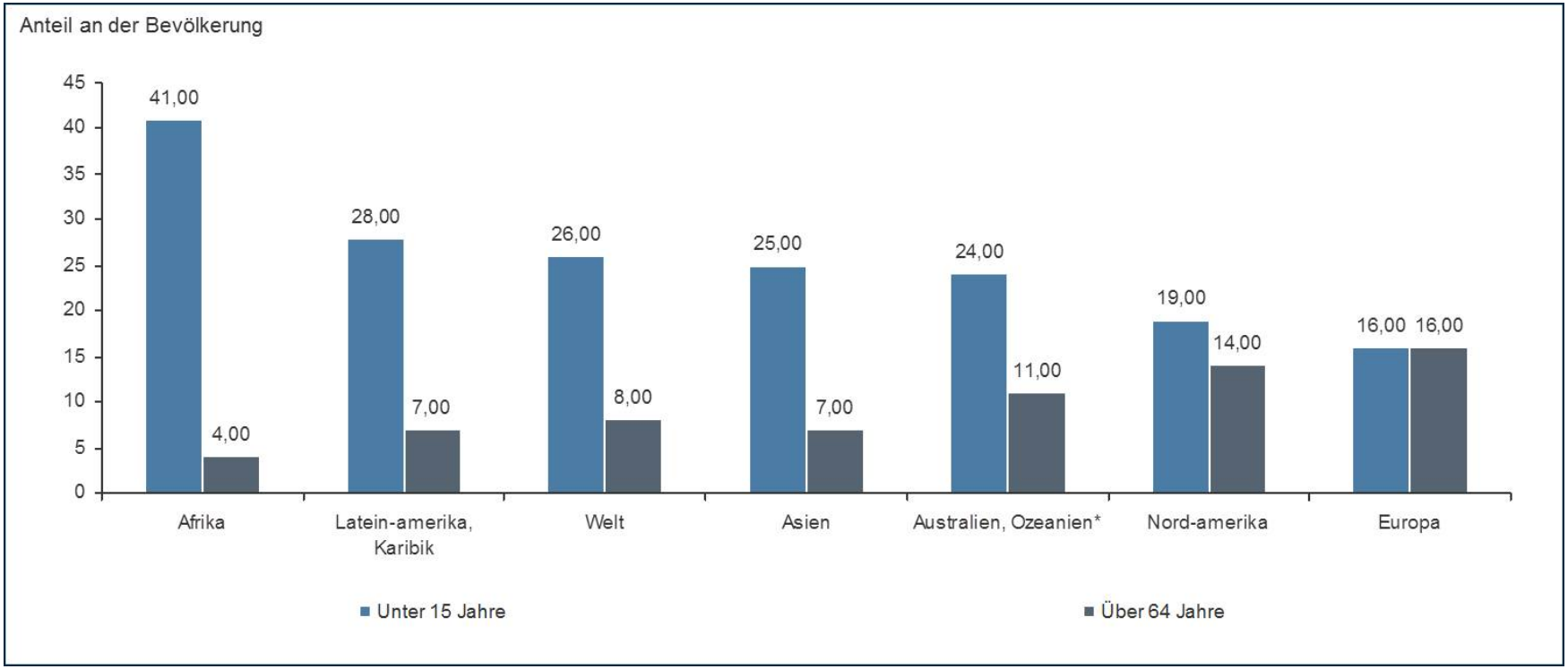
Dipl.-Kffr. Margarete Kurzeja
Dipl.-Kfm. Michael Altmann

Altersmedian der Bevölkerung in ausgewählten Ländern im Jahr 2013



Quelle: CIA, cia.gov.

Anteil einzelner Altersgruppen an der Bevölkerung im Jahr 2013 nach Weltregionen

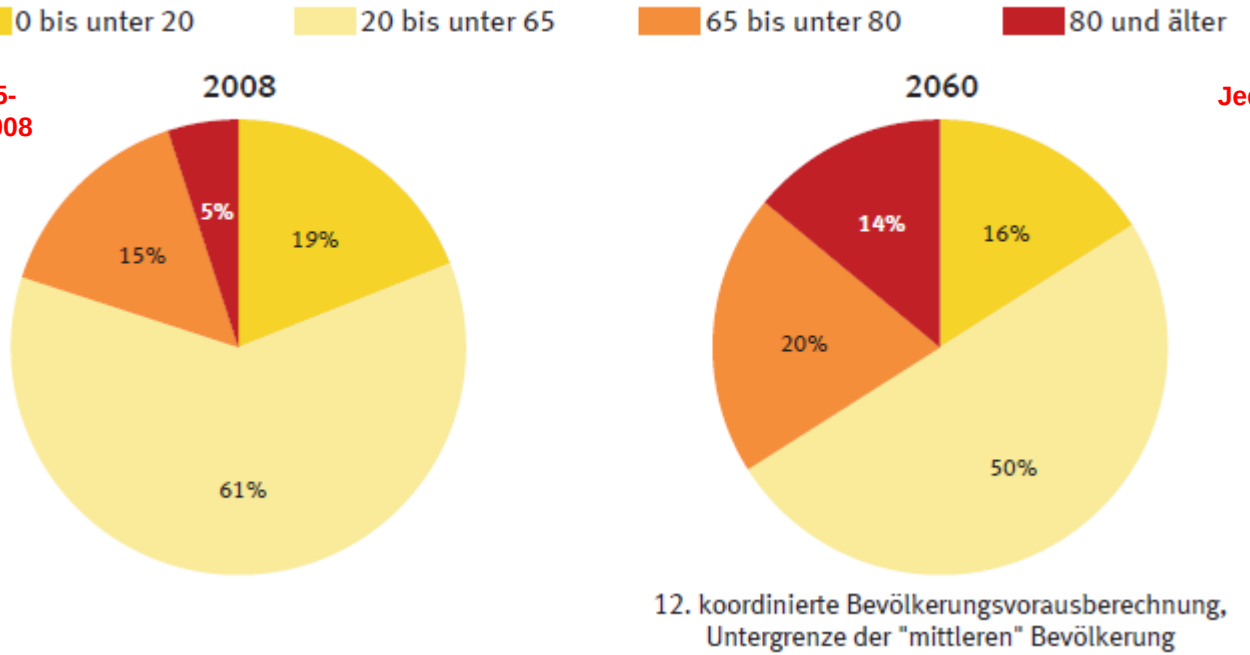


Quelle: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Datenreport der Stiftung Weltbevölkerung 2013, Seite 6ff.

Bevölkerung nach Altersgruppen – Deutschland

- „Im Jahr 2035 wird Deutschland eine der ältesten Bevölkerungen der Welt haben. Knapp die Hälfte der Menschen wird dann 50 Jahre und älter, jeder dritte Mensch älter als 60 sein.“ (BMWI, 2010.)

Der Anteil der über 65-Jährigen lag bereits 2008 bei 20 Prozent!



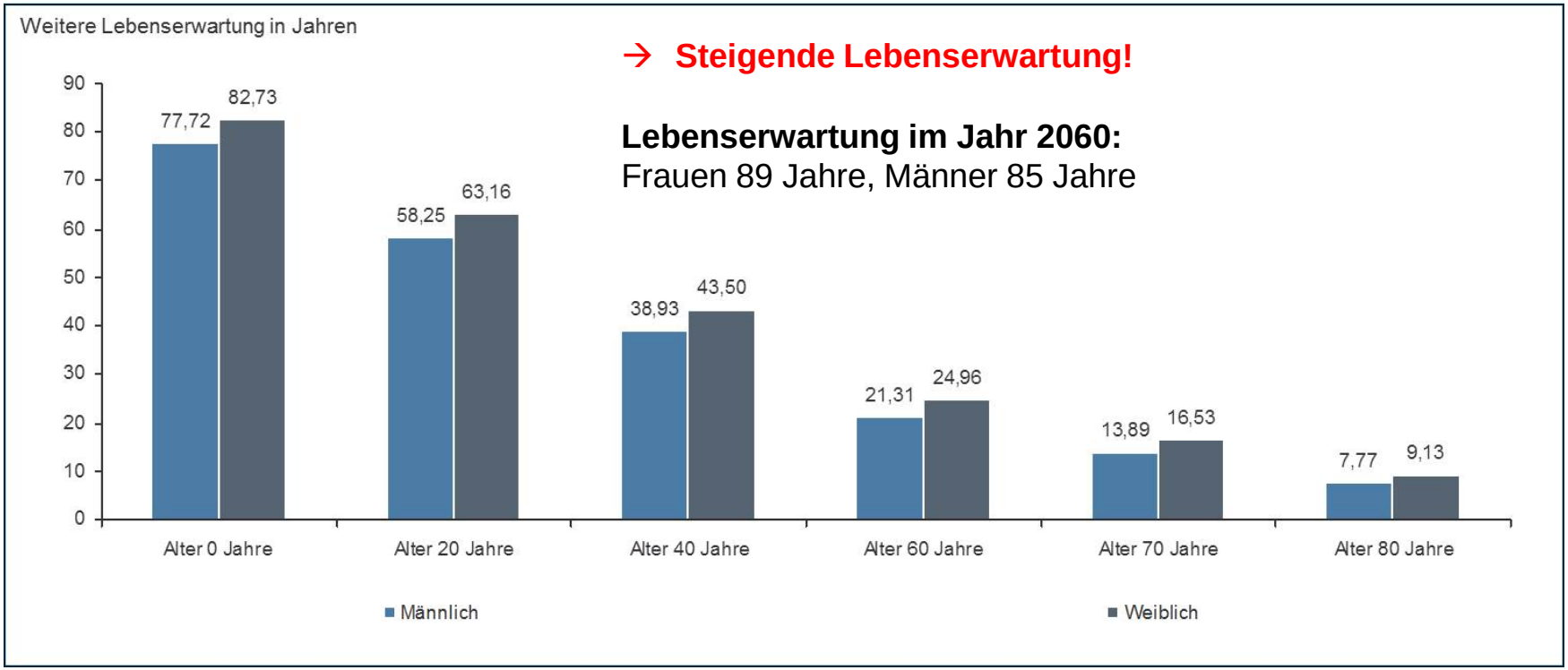
Jeder 7. wird 80 Jahre oder älter sein!

Quelle: Statistisches Bundesamt, genesis.destatis.de

Was sind Silvermarkets?

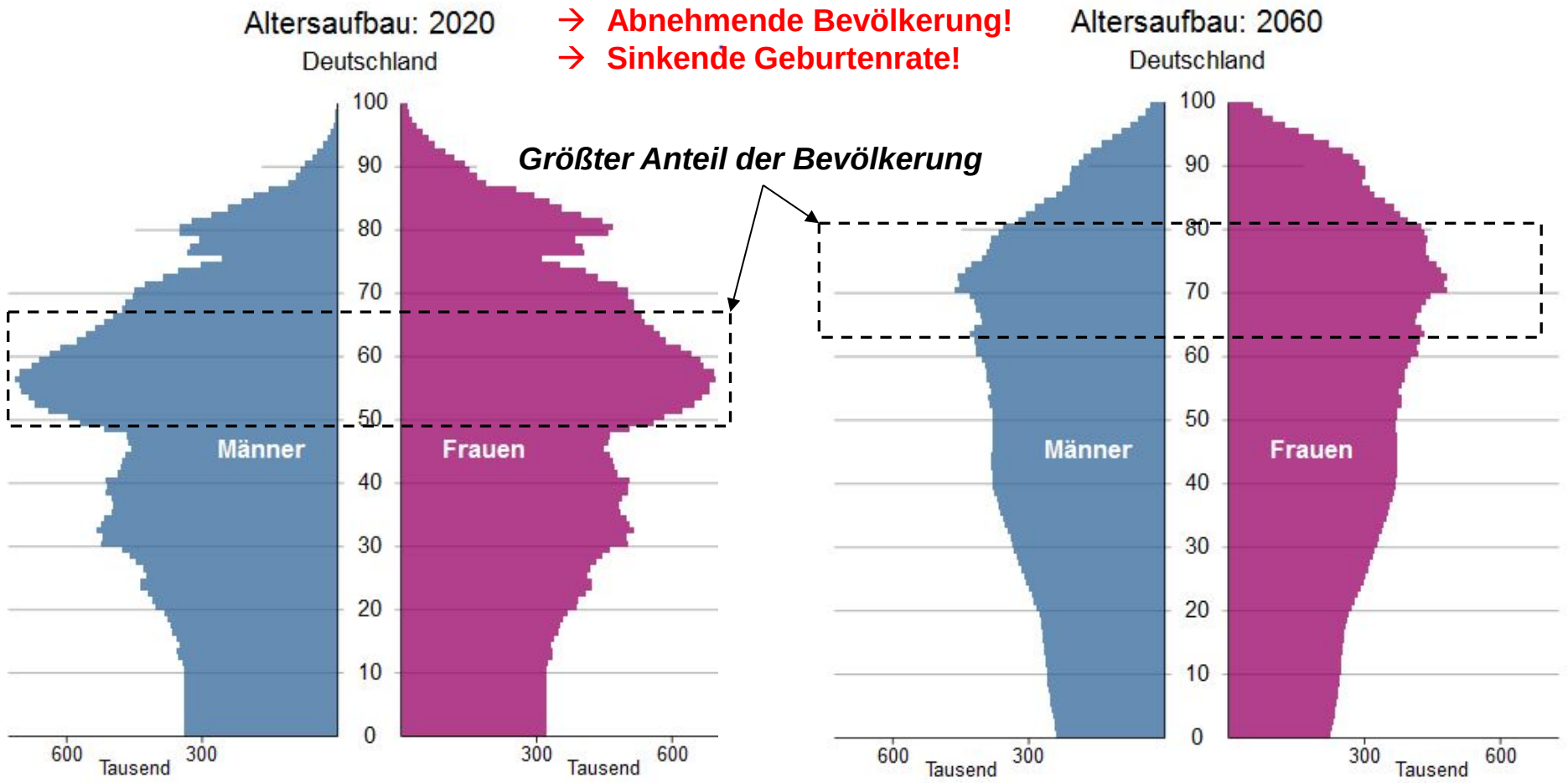
- Die heutige **Generation 50plus** unterscheidet sich deutlich von den „ab 50- Jährigen“ vor 10 oder 20 Jahren.
- Forscher erwarten, dass sich in absehbarer Zeit ein **Wertewandel** bei den älteren Menschen vollzieht. Es wird sogar von einer **kulturellen „Verjüngung“** gesprochen (Kohorteneffekte).
- **Menschen über 50 Jahre** werden heute mit Begrifflichkeiten erklärt wie z. B. „Best Ager“, „Woopies“, „Silver Ager“, „Golden Generation“, „Silvermarket“ und „Baby Boomer“ (Jahrgänge 1946 bis 1964).

Durchschnittliche weitere Lebenserwartung in Deutschland nach Altersgruppen laut der Sterbetafel 2009/11



Quelle: Statistisches Bundesamt, genesis.destatis.de.

Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland



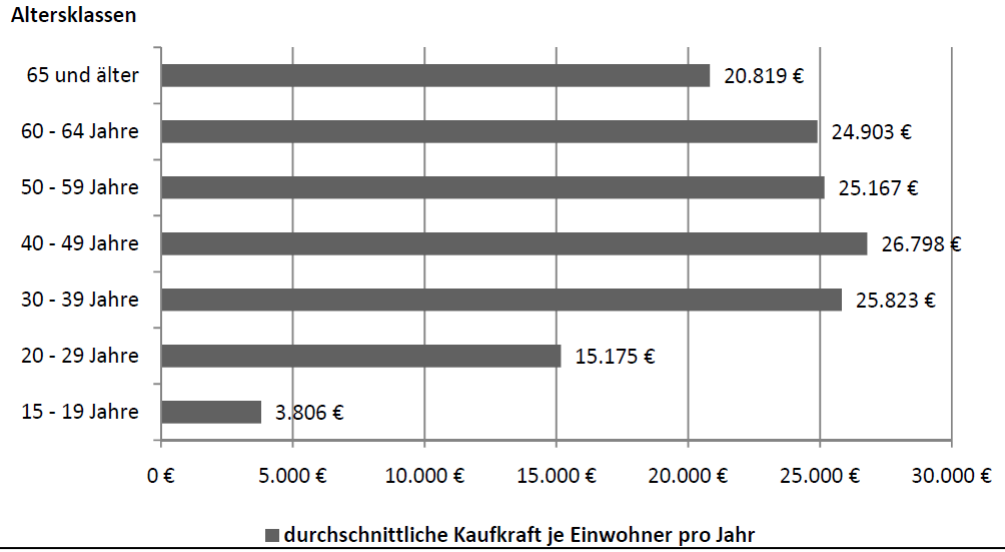
→ **Abnehmende Bevölkerung!**
→ **Sinkende Geburtenrate!**

Größter Anteil der Bevölkerung

Quelle: https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide

Kaufkraft der Deutschen nach Altersgruppen

GfK Kaufkraft nach Altersklassen 2008:

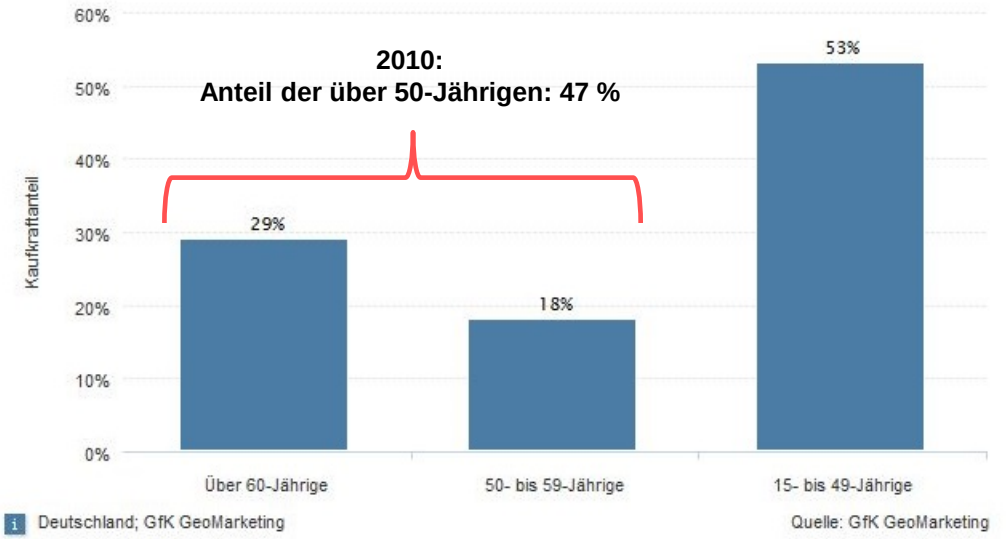


Gesamtkaufkraft 40-49-Jährigen:
2007: 368 Milliarden Euro

Gesamtkaufkraft über 60-Jährigen:
2007: 316 Milliarden Euro
2030: 413 Milliarden Euro

Quelle: DIW, BMFSFJ.

Anteil der Kaufkraft der Deutschen nach Altersgruppen:

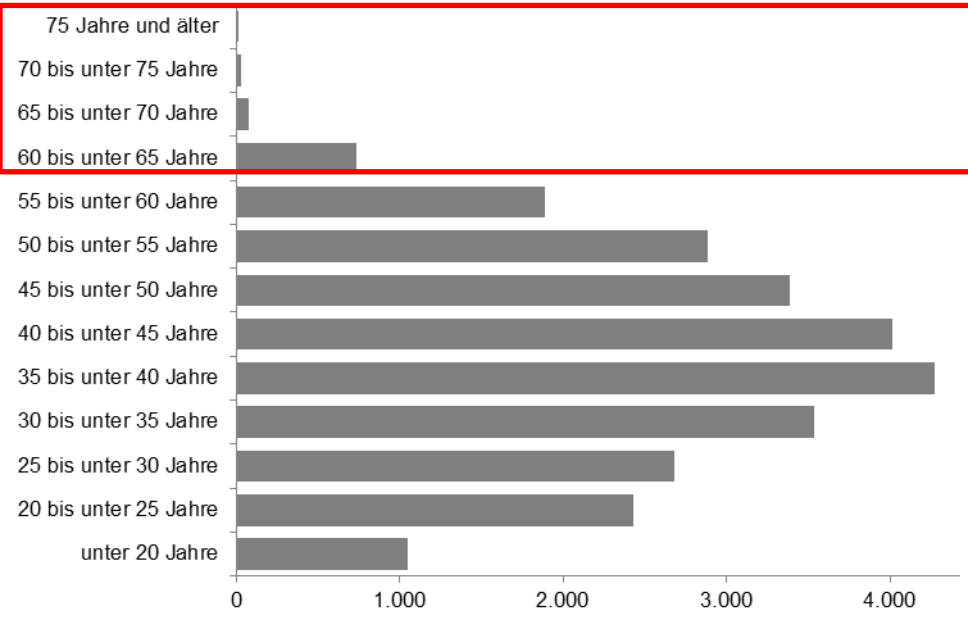


Konsumanteil im Jahr 2035:
Unter 50-Jährigen: 42 %
Über 50-Jährigen: 58 %

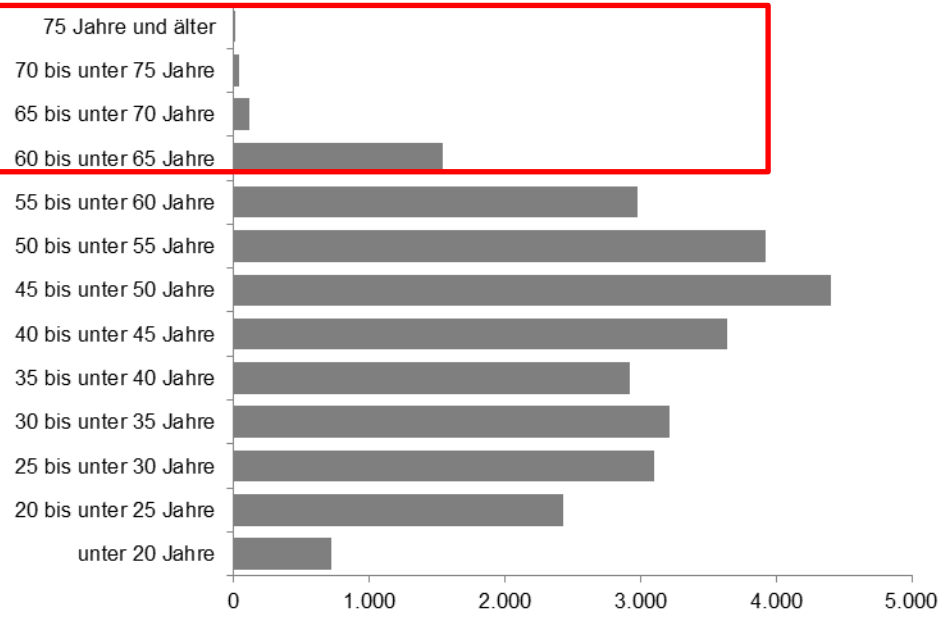
Quelle: DIW, BMFSFJ.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Deutschland nach Altersgruppen

Stichtag Ende März 2003



Stichtag Ende März 2013



Angaben in Tausend

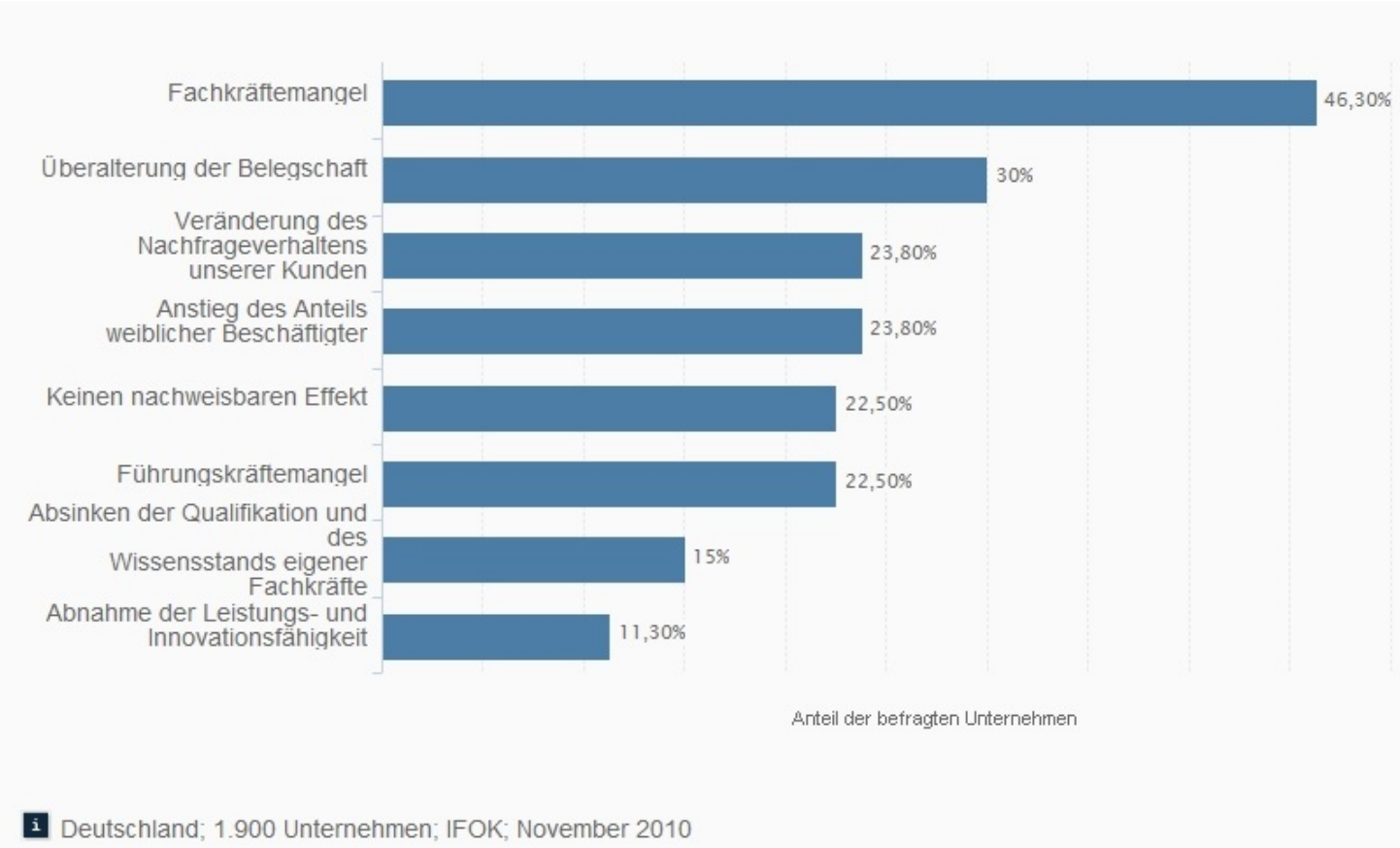
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen – Beschäftigungsstatistik, 2013.

Auswirkungen des demografischen Wandels auf Unternehmen

Relevante Bereiche:

Veränderte Produkt-nachfrage

Veränderte Arbeitnehmer-struktur



Quelle: IFOK, Demografischer Wandel – Bedrohung oder Chance für die Partnerschaft?, 2010.

Gruppenaufgabe

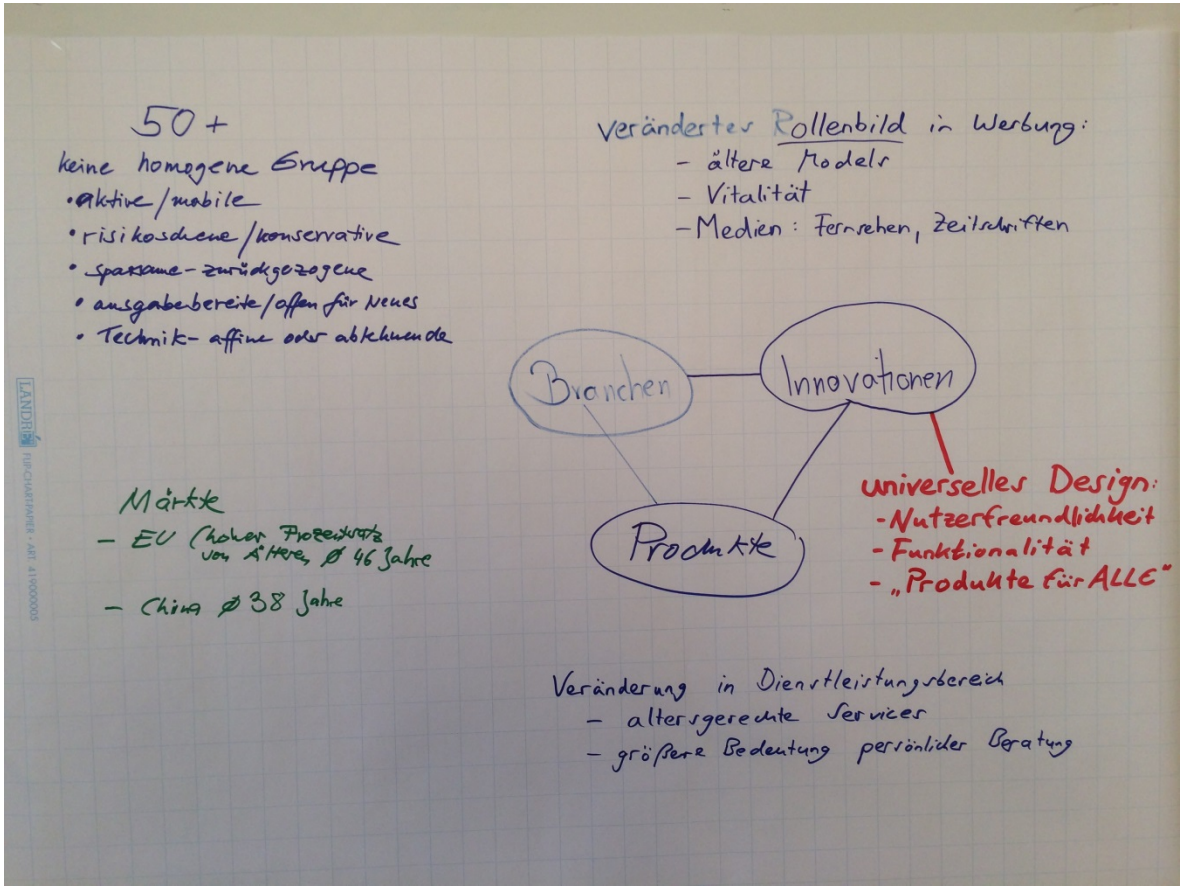
1. Gruppe:

Welche Maßnahmen sollten Unternehmen ergreifen, um sich auf den demografischen Wandel im **Absatzmarkt** einzustellen?

2. Gruppe:

Welche Maßnahmen sollten Unternehmen ergreifen, um künftig die Potenziale **älterer Mitarbeiter** noch stärker zu nutzen?

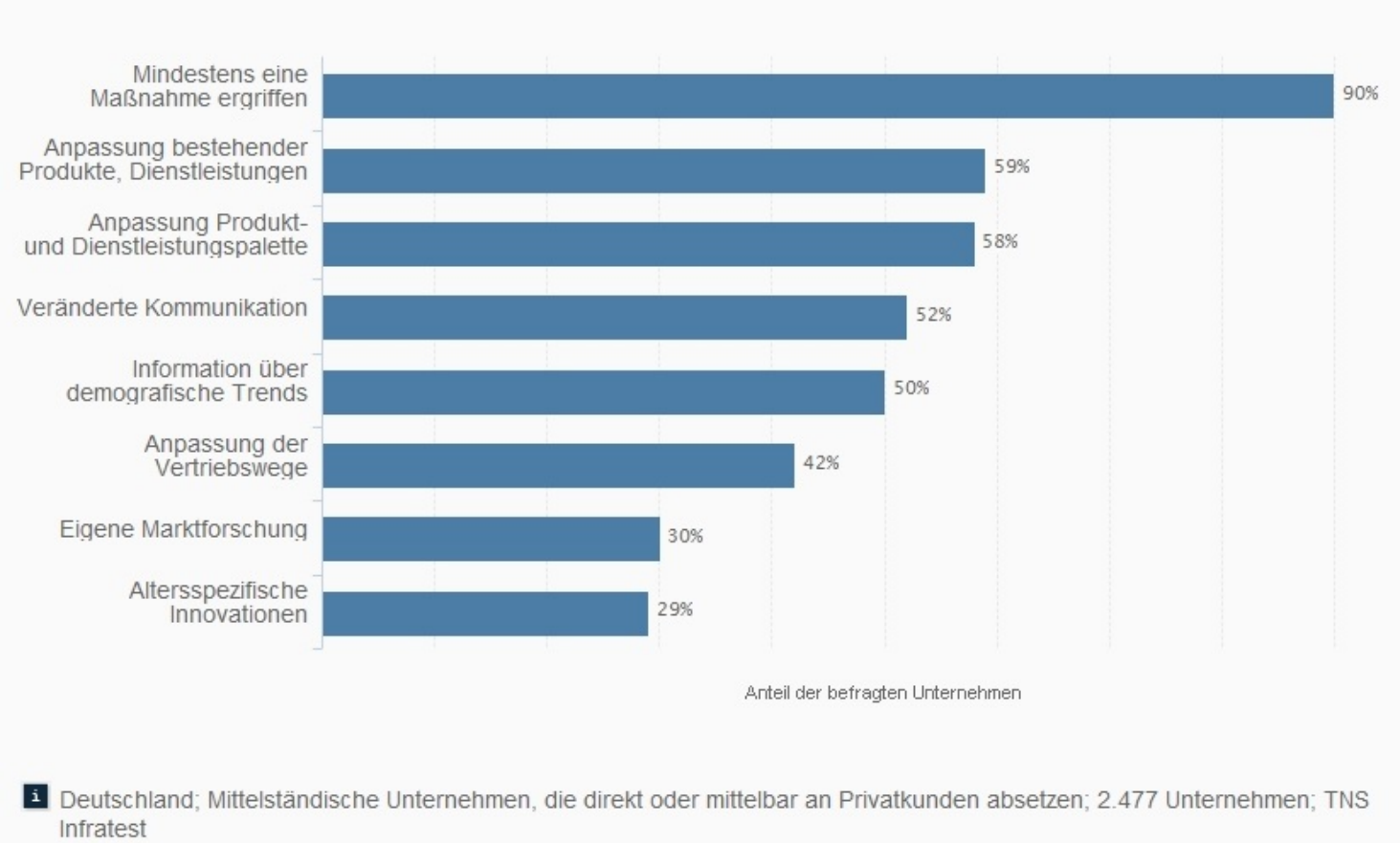
Gruppenergebnisse: Absatzmarkt



Workshop 1

Workshop 2

1. Demografischer Wandel im Absatzmarkt: Maßnahmen, die von Unternehmen ergriffen wurden



Quelle: Commerzbank, Unternehmer Perspektiven, 2009.

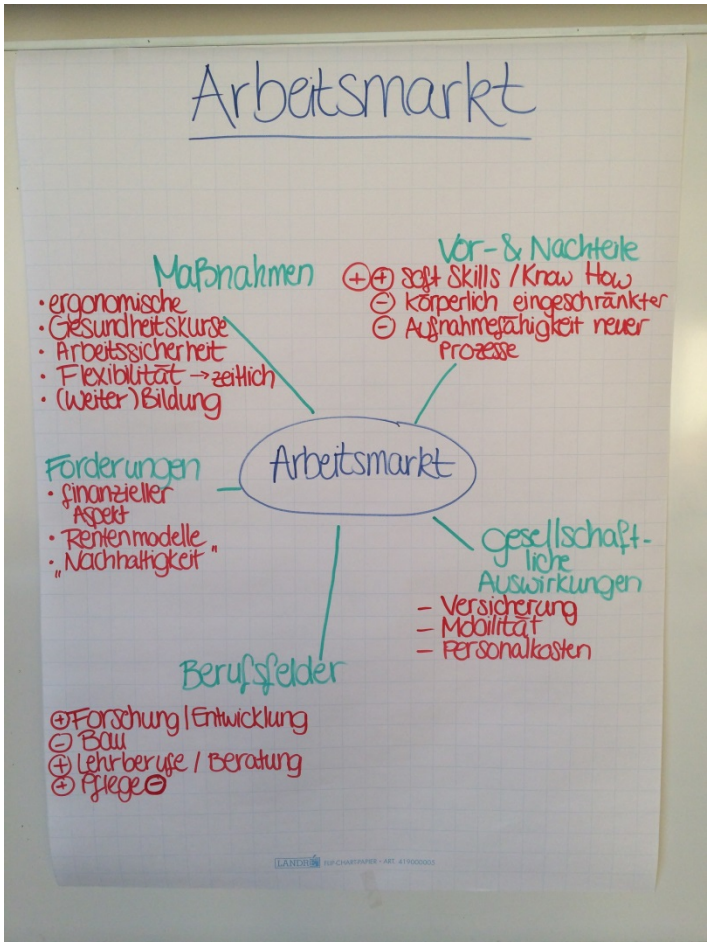
Beispiele: Werbeindustrie 50plus

Beispiele für die Ausrichtung der Werbung auf den Seniorenmarkt

- **Wohnen:** Avandeo
- **Kosmetik:** Nivea, L‘Oreal, Dove
- **Lebensmittel:** Edeka „Markt der Generationen“ in Würzburg
- **Silver Models: Jane Fonda** für L‘Oreal, **Eveline Hall** u. a. für Thomas Rath auf der Fashion Week Berlin, **Inès de la Fressange** für Chanel

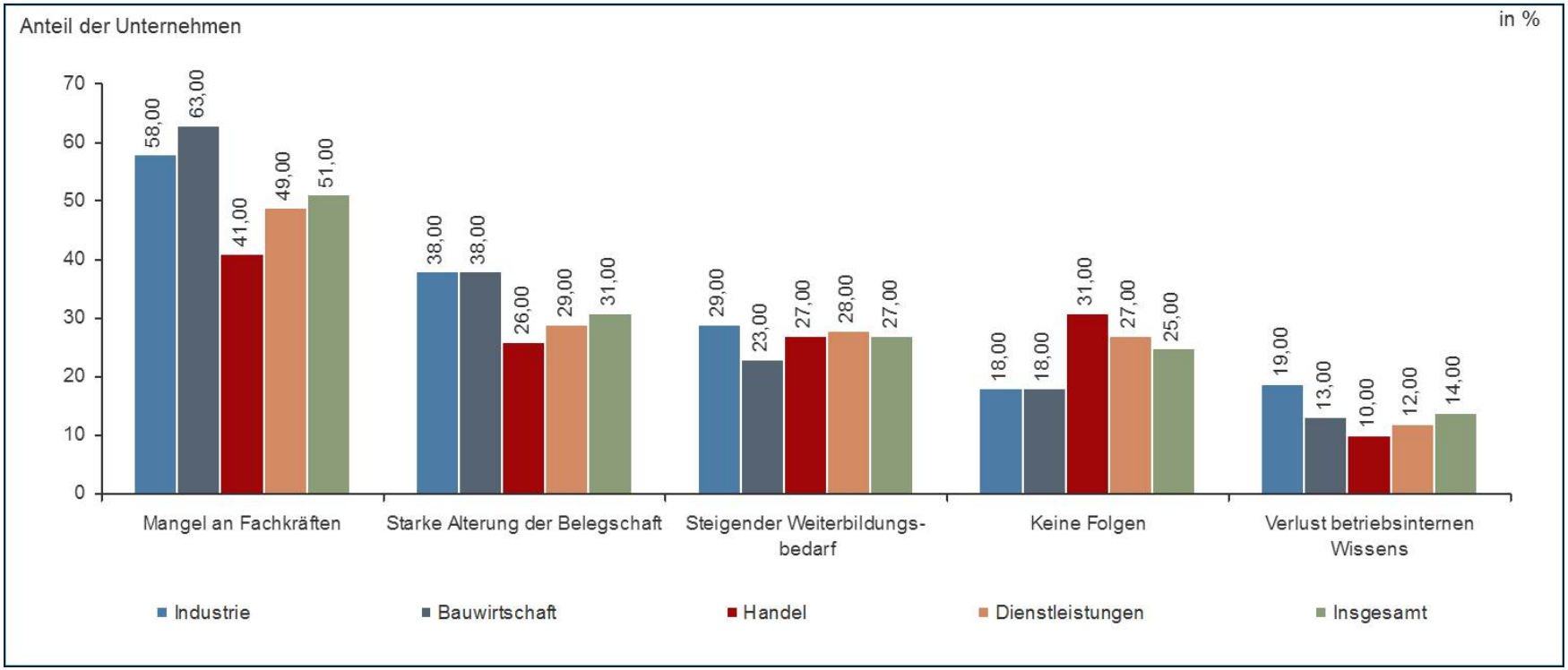
Gruppenergebnisse: Arbeitsmarkt

Workshop 1



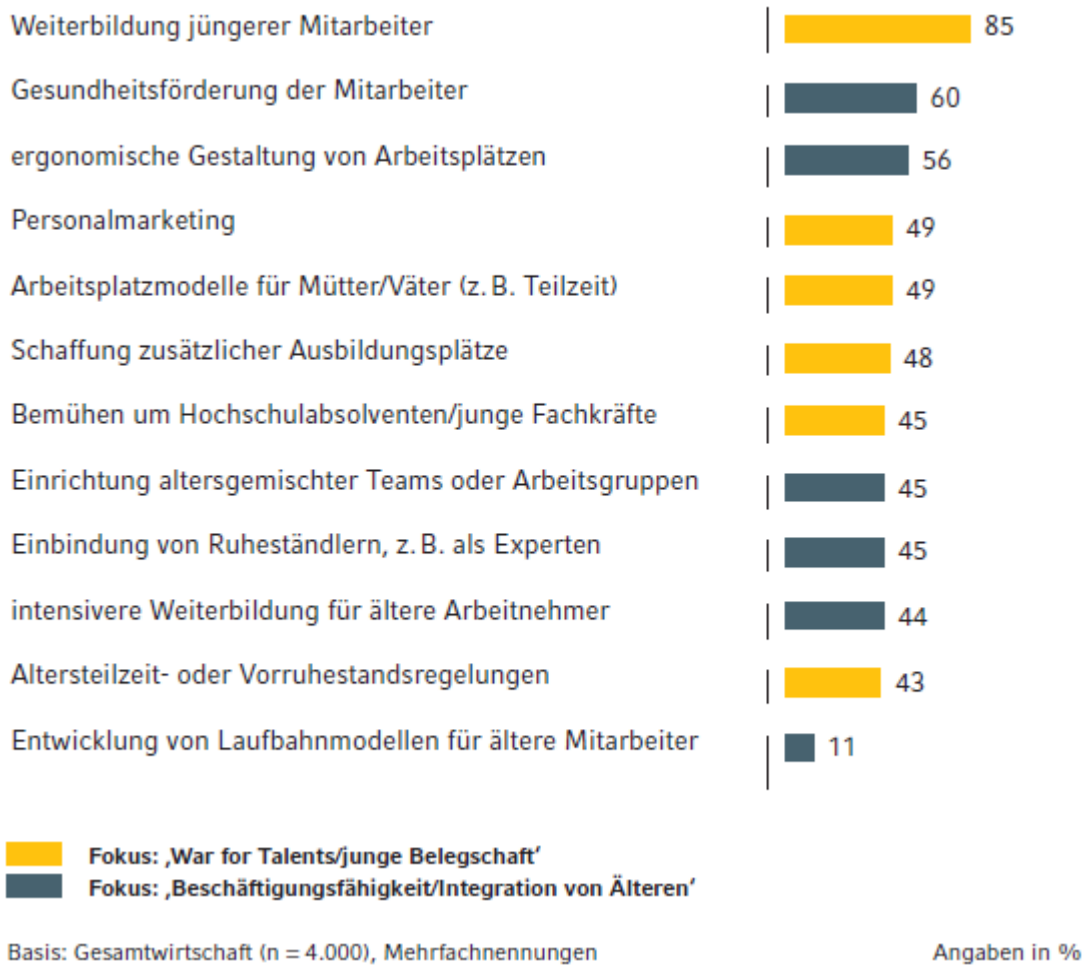
Workshop 2

2. Demografischer Wandel im Arbeitsmarkt: Folgen für Unternehmen



Quelle: DIHK, Arbeitsmarkt und Demografie, 2010.

Wie bereiten sich die Unternehmen in der Personalpolitik auf den demografischen Wandel vor?



Quelle: Commerzbank, 2009.

Literatur

A.T. Kearney: What Do Mature Consumers Want?, 2011.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: Wirtschaftsfaktor Alter, 2010.

Commerzbank: Abschied vom Jugendwahn? Unternehmerische Strategien für den demografischen Wandel, 2009.

Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK): Arbeitsmarkt und Demografie, Ergebnisse einer DIHK-Unternehmensumfrage zur Demografie und den Folgen für den Arbeitsmarkt, Berlin 2010.

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW): Auswirkungen des demographischen Wandels auf die private Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in Deutschland bis 2050, Berlin 2007.

Heinze, Rolf G.; Naegele, Gerhard; Schneiders, Katrin: Wirtschaftliche Potentiale des Alters, Stuttgart 2011.

Kohlbacher, F.: The silver market phenomenon. Marketing and innovation in the aging society, 2. Auflage, Berlin 2011.

Statistisches Bundesamt: Bevölkerung Deutschlands bis 2060, 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Wiesbaden 2009.

Roland Berger / BMFSFJ: Wirtschaftsmotor Alter – Endbericht, 2007.

http://de.statista.com/

https://www.destatis.de

http://www.wirtschaftsfaktor-alter.de